

„Albstadt – das ist für mich wie heimkommen“

Die deutschen Hoffnungen ruhen auf Manuel Fumic / Auch PRVB hält seinem Mandanten die Daumen



V. l. n. r.: Holger Pfister, Alexander Vogt und Holger Roth

Er ist nicht nur der Botschafter des Albstädter Mountainbike-Weltcups, sondern auch der strahlende Hoffnungsträger. Wenn an Pfingsten 2000 Radsportler aus 50 Nationen in Albstadt um Preise und Trophäen radeln, steht Manuel Fumic besonders im Rampenlicht – und das hat einen ganz bestimmten Grund. Das Team seiner Steuerberatungsgesellschaft Pfister Roth Vogt Braun (PRVB) fiebert dem sportlichen Großereignis schon jetzt entgegen.

Der 31-jährige Ausnahmegänger vom Team Cannondale Factory Racing genießt in der Sportstadt Albstadt als Kirchheimer einen ungemeinen Heimvorteil und kann eine Sensation schaffen. Seit 20 Jahren haben die deutschen Mountainbike-Herren keinen Sieg mehr im Weltcup geholt. Unvorstellbar, welches Fest gerade Manuel Fumic im Albstädter „Bullentäle“ beim „UCI Mountainbike World-Cup“ (17. bis 19. Mai) feiern könnte, stünde er gerade hier ganz oben auf dem Podium.

Zu den radsportbegeisterten Albstädtern hat Fumic ohnehin einen besonderen Bezug. „Albstadt – das liegt für mich nicht nur um die Ecke, sondern es ist hier immer, als komme man nach Hause.“ Bislang schätzte Fumic an den Rennen auf der Alb zweierlei: zum einen den „familiär-kuscheligen“ Charakter, zum anderen die hochprofessionelle und engagierte Ausrichtung der Veranstaltungen. „Familiär“ – das wird das UCI-Weltcup-Wochenende mit seinem hochklassigen Teilnehmerfeld und den vielen tausend Zuschauern sicherlich nicht. Das weiß freilich auch Manuel Fumic. Dennoch werden die Albstädter alles daran set-

zen, sich bei ihrer großen Weltcup-Premiere von ihrer besten Seite zu zeigen. Ihnen geht schließlich der große Ruf voraus, akribisch arbeitende Ausrichter von hochkarätigen Radsportveranstaltungen zu sein. „Es ist ein Hexenkessel“, schmunzelt der sympathische Sportler, „das Publikum hier ist sensationell. Das peitscht Dich jeden Berg hoch – egal ob es aus Kübeln gießt oder eisig kalt ist.“ Beispielsweise erinnert sich Manuel Fumic an das „Schlammbad“ beim Bike-Marathon 2012: „Wenn Dein Bike gefühlt 20 Tonnen wiegt, brauchst Du Publikum wie in Albstadt.“

Traumkulisse und tolle Wege

Das „Bullentäle“, das in diesem Jahr mit einer modifizierten Streckenführung aufwartet, bezeichnet er sogar liebevoll als „mein Wohnzimmer“. Außerdem betont der Profi-Sportler immer wieder gern, sei die Stadt ein richtiges Rad-Mekka: „Sie bietet nicht nur ein tolles Wegenetz, sondern aufgrund ihrer herrlichen Landschaft auch eine Traumkulisse.“ Und ein Vorteil haben Rennen auf der Alb für den Familienvater Manuel Fumic überdies: Er in einer guten Stunde wieder zu Hause bei seiner Familie, wo vor allem das kleine Söhnchen Hugo auf den Papa wartet.

Die enge Bindung des 31-jährigen Radprofis zur Zollernalb liegt nicht nur an den zahlreichen Bike-Events, bei denen er an den Start gegangen ist, sondern auch an einem ganz besonderen Team außerhalb des sportlichen Geschehens.

Manuel Fumic setzt auf die enge Zusammenarbeit mit der Steuerberatungskanzlei Pfister Roth Vogt Braun (mit Sitz in Balingen und Albstadt). Vor allem Holger Pfister ist spezialisiert auf die Betreuung von Profisportlern. „Von dieser Kooperation profitiere ich in hohem Maße“, das steht für Manuel Fumic fest. Wenn der Rennkalender voll sei und ein Termin den nächsten jage, sei es ein beruhigendes Gefühl, Finanzen und Steuerwesen in so guten Händen zu wissen. „Ich habe sehr viel um die Ohren, da bin ich für diese tolle Entlastung so dankbar“, bemerkt Fumic. „Ich überlasse meine Finanzen gern den erfahrenen Profis von PRVB und habe den Rücken frei, um mich auf meinen Sport zu konzentrieren.“

„Eines der großen Saisonziele“

Dafür bietet der Albstädter Weltcup freilich die beste Gelegenheit. Nicht nur die Region fiebert diesem Event entgegen, sondern auch die vielen hundert Sportler. Manuel Fumic gilt in seinem 13. Profijahr als aussichtsreicher Kandidat. Er ist nach einer konstanten und starken Saison 2012 bereits jetzt in bestechender Frühform. Auch das PRVB-Team hofft, dass es Manuel gelingt, seine bisherigen brillanten Leistungen zu toppen. „Wir halten ihm natürlich die Daumen“, sagt Holger Pfister, „Albstadt ist schließlich eines seiner großen Saisonziele. Ein erster Platz hier



wäre nicht nur ein Sieg für ihn persönlich, sondern auch einer für alle deutschen Mountainbiker.“ Pfister erinnert sich – wie seine Kollegen auch – gern an den fulminanten 7. Platz von Manuel Fumic im Cross Country bei den Olympischen Spielen in London: „Das war sensationell! Wir haben alle mitgefiebert.“ In Albstadt indes stehen alle Zeichen auf Weltcup. Der Schnee ist nach einem zähen und langen Winter weg, der Vorverkauf läuft längst, die Strecke ist modifiziert. Bei herrlichem Sonnenschein haben einige Profis den Trassenverlauf im „Bullentäle“ bereits in Augenschein genommen und getestet. Der Weltcup kann also kommen.



Steuerberater-Tipp:

Was ist zu beachten, wenn ein Veranstalter ausländische Sportler, Künstler oder Musiker in Deutschland auftreten lässt?

Das Wichtigste in Kürze:

- Der Veranstalter hat eine Quellensteuer („Künstlersteuer“) an das Finanzamt zu entrichten - § 50 a EStG:
 - 15% Quellensteuer + 5,5 % Solidaritätszuschlag
 - Für Vergütungen bis 250 € ist keine Quellensteuer fällig
 - Übernommene Kosten (Hotel, Flug, etc.) sind der Vergütung hinzuzurechnen

- Der Veranstalter hat die Umsatzsteuer an das inländische Finanzamt zu entrichten - es gilt dabei § 13b UStG - Umkehr der Steuerschuldnerschaft („Reverse-Charge-Methode“):
 - Sofern der Veranstalter und der Sportler, Künstler oder Musiker umsatzsteuerpflichtige Unternehmer sind
 - Ein Nachweis der Unternehmereigenschaft ist erforderlich bzw. es sollte die Umsatzsteuer-ID-Nummer vorliegen
 - Der Hinweis auf die „Umkehr der Steuerschuldnerschaft“ auf Rechnungen/Quittungen ist erforderlich

**Pfister
Roth
Vogt
Braun**

Steuerberatungs-
gesellschaft mbH



Mandant Jens Voigt,
Radprofi

Mit Kampfgeist und Ausdauer das Rennen machen.

„Immer weiter. Niemals aufgeben. Wer dauerhaft Siege einfahren will, braucht Ehrgeiz und Biss. Nur so hängt man seine Konkurrenten ab und kann den Zielsprint souverän für sich entscheiden.“

Mandanten wie Jens Voigt sitzen beim PRVB-Beratungsteam sicher im Sattel. Denn wir geben alles, damit Sie auf der Erfolgsspur bleiben. Mit dynamischen Strategien und breiter Erfahrung im Rücken lenken wir alle Ihre Steuersachverhalte und bringen Ihre unternehmerischen Belange auf Touren. Fokussiert und zielsicher.

www.prvb.de

Hauptsitz:
Hölzlestraße 40
72336 Balingen

Telefon +49 7433 96 99 - 0

Zweigniederlassung:
Konrad-Adenauer-Straße 20
72461 Albstadt

Telefon +49 7432 984 28 - 0